

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg  
Fakultät Wirtschaft und Soziales  
Department Soziale Arbeit

Diplomarbeit

**Die Bedeutung des Legislativen Theaters - eine Methode des Theaters der  
Unterdrückten - für die Soziale Arbeit im Hinblick auf die  
Auseinandersetzung mit sozialen Problemen**

**anhand des Projektbeispiels  
„Der Fuß bist du! Oder: Theater betritt Politik“**

Betreuende Prüferin: Frau Prof. Dr. Sabine Stövesand  
Zweite Prüferin: Frau Prof. Ulla Biebrach-Plett

vorgelegt am 10.06.2008 von

Madleen Klaiber  
Högerdamm 19  
20097 Hamburg

## **Inhalt**

<b>I Einleitung</b> .....	1
<b>Teil I Legislatives Theater als Methode für die Soziale Arbeit</b> .....	4
1 Soziale Probleme – der Gegenstand Sozialer Arbeit.....	4
2 Handlungsfähigkeit – eine zentrale Kategorie in der Sozialen Arbeit.....	6
3 Theater der Unterdrückten – eine Antwort auf soziale Probleme.....	8
3.1 Augusto Boal, der „Entdecker“ des Theater der Unterdrückten – Leben und Werk.....	10
3.2 Forumtheater – die grundlegende Methode für das Legislative Theater.....	13
3.2.1 Die Forumtheaterszene.....	14
3.2.2 Die Rolle des Jokers im Forumtheater.....	15
3.3 Legislatives Theater.....	16
3.3.1 Legislatives Theater in Brasilien.....	16
3.3.1.1 Ergebnisse des Legislativen Theaters in der Mandatszeit Boals (1993-1996).....	17
3.3.1.2 Legislatives Theater ohne Mandat.....	18
3.4 Die Kategorie der Handlungsfähigkeit im Legislativen Theater.....	19
<b>TEIL II Ein Projekt mit prekär Beschäftigten und „working poor“: Legislatives Theater Berlin „Der Fuß bist du! Oder: Theater betritt Politik“</b> .....	21
1 working poor und prekäre Beschäftigungsverhältnisse – eine Problembeschreibung.....	21
2 Ursachen des Problems working poor / prekäre Beschäftigungsverhältnisse.....	23
3 Ein Projekt aus der Praxis: Legislatives Theater Berlin: „Der Fuß bist du!“.....	25
3.1 Die TeilnehmerInnen des Projekts.....	26
3.2 Der Theaterworkshop.....	27
3.2.1 Erstes Workshop-Wochenende.....	27
3.2.2 Zweites Workshop-Wochenende.....	28
3.2.3 Ergebnisse des Theaterworkshops – die erarbeiteten Szenen.....	29
3.2.3.1 Forumtheaterszene I: Im Call Center.....	29
3.2.3.2 Forumtheaterszene II: Jobcenter / MAE – Stelle.....	31
3.2.3.3 Szene III: Hartz IV im Alter.....	33

3.3 Die Aufführungen.....	34
3.4 Lösungsvorschläge des Publikums zu den Forumtheaterzenen.....	35
3.4.1 Interventionen zur Forumtheaterszene I: „Im Call Center“.....	35
3.4.2. Die rechtliche Lage.....	37
3.4.3 Interventionen zur Forumtheaterszene II: „Jobcenter/ MAE – Stelle“.....	37
3.4.4 Die rechtliche Lage.....	38
3.5 Forderungen des Publikums.....	38
3.5.1 ... bezogen auf die Inhalte der Forumtheaterszenen.....	39
3.5.2 ... unabhängig der Inhalte der Forumtheaterszenen.....	40
3.6 Reaktionen der Politik.....	41
4 Exkurs: Gesetzgebung auf Bundesebene.....	42
<b>TEIL III Evaluation des Projektes und Entwicklungsmöglichkeiten.....</b>	<b>45</b>
1 Einschätzung des Projektes in Bezug auf die Projektziele.....	45
1.1 Herstellen von Öffentlichkeit.....	46
1.2 Initiieren eines Dialoges zwischen BürgerInnen und Politik.....	46
1.3 Der Einfluss auf den gesetzlichen Rahmen.....	47
2 Einschätzung des Projektes in Bezug auf die Kategorie der Handlungsfähigkeit.....	48
3 Entwicklungsmöglichkeiten einer legislativen Theaterpraxis in der BRD.....	50
3.1 KonkreteR AbgeordneteR einer Partei.....	51
3.2 Politische Einflussmöglichkeiten auf kommunaler Ebene.....	52
3.2.1 Gemeinwesenarbeit als Arbeitsprinzip – ein möglicher Rahmen für das Legislative Theater?.....	53
3.2.2 Projektbeispiel aus der Gemeinwesenarbeit aus Österreich „Was hindert uns am Fliegen?“.....	56
<b>II Schlussbetrachtung.....</b>	<b>59</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>63</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>70</b>

**Erklärung gemäß § 24 Abs. 5 Prüfungsordnung**